

Postverkehr kurz vor der sowjetischen Besetzung in Mecklenburg

Norbert Koch

Zum Ende des zweiten Weltkriegs wurden Teile Mecklenburgs zuerst von amerikanischen Truppen besetzt. Die amerikanische Besetzung dauerte bis zum 20. Mai 1945. Am 21. Mai 1945 wurden diese Gebietsteile an die Briten übergeben.

Der zivile Postverkehr war am 14. Juni wieder aufgenommen worden. Allerdings waren nur einfache Postkarten zugelassen worden. Dazu war eine Behelfsausgabe gedruckt worden, die überwiegend in Hamburg und Schleswig-Holstein verwendet wurde. Der Geltungsbereich dieser Karte erstreckte sich bis zur Übergabe der britischen an die sowjetische Besetzung am 31. Juni 1945.



Abb. 1: Behelfsausgabe P 792 II a mit Absender GREVESMÜHLEN, abgestempelt mit SCHWERIN (MECKL)1, 26.6.45 -17 ac, nach HAMBURG-LOKSTEDT verschickt

Die Behelfsausgaben, Postkarten der ehemaligen britischen Besatzungszone (OPD Schwerin), wurden nach Ablauf ihrer Gültigkeit mit einem zusätzlichen roten russischen Aufdruck versehen, der Verwendungsvermerk durch ein liegendes Kreuz ungültig gemacht und ab Juli 1945 verwendet (siehe Mi.-Nr. P 894 bis 897).